



Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen
Fédération Suisse des Psychologues
Federazione Svizzera delle Psicologhe e degli Psicologi



Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen, Verband Berner Psychologinnen und Psychologen und Netzwerk für wissenschaftliche Psychotherapie laden zur Podiumsdiskussion ein:

Wieviel darf psychische Gesundheit kosten?

Donnerstag, 12. November 2020
19.30 Uhr – 21.00 Uhr, anschliessend Apéro
Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern
Eintritt frei, Türöffnung um 19.00 Uhr

Nach dem Willen des Bundesrats sollen Menschen mit psychischen Störungen künftig einfacher eine Psychotherapie auf Kosten der Krankenkassen erhalten. Dies, indem psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten neu ihre Leistungen selbständig erbringen dürfen. Die Vernehmlassung zur entsprechenden Verordnungsänderung ist abgeschlossen – doch es regt sich heftiger Widerstand aus Angst vor steigenden Gesundheitskosten. Nach wie vor besteht eine starke Stigmatisierung psychischer Leiden, gleichzeitig hat das Bewusstsein der Gesellschaft dafür zugenommen. Welchen Stellenwert hat die Psyche im heutigen Gesundheitssystem der Schweiz und wieviel darf sie kosten?

Zu diesen Fragen diskutieren Politikerinnen, Krankenkassenvertreter und Leistungserbringern und Leistungserbringer:

- ▶ Yvik Adler, Co-Präsidentin, Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP)
- ▶ Christoph Kilchenmann, Leiter Abteilung Grundlagen und stv. Direktor, santésuisse
- ▶ Philippe Luchsinger, Präsident, Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe)
- ▶ Melanie Mettler, Nationalrätin, Grünliberale Partei Schweiz
- ▶ Fulvia Rota, Präsidentin-elect, Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) [angefragt]
- ▶ Beat Walti, Nationalrat, FDP.Die Liberalen [angefragt]
- ▶ Moderation: Inés Mateos